

## Literaturrecherche:

Von meiner Seite heute nur einige Tipps:

1. Seiten der Bibliothek gut kennen!

Dort auch sehr gute Infos zu Zitiersoftware, Literaturrecherche und Wissenschaftlichem Schreiben

→ unter „Wissenschaftliches Arbeiten“

2. „Schreiben und Gestalten von Abschlussarbeiten in der Psychologie und den Sozialwissenschaften“ von Jan Peters (verfügbar als E-Book in der Bibliothek).

Welche Quellen gibt es?

- Bücher: mit einem oder mehreren Autor\*innen (Unterscheidung Lehrbuch und Monografie)
  - Lehrbücher sehr sparsam verwenden
  - sonstige Bücher in der Psychologie total unüblich und kommen daher kaum vor
- Bücher: Herausgeber\*innen und Kapitel, die von unterschiedlichen Autor\*innen verfasst wurden → Handbuch, Sammelband
  - gängige Quelle und verlässlich, aber es fehlt der peer-review
- Zeitschriftenartikel
  - Peer-review: → gängigste Quelle und verlässliche Quellen, enthalten Studien/Experimente, wurden durch Gutachter\*innen bewertet
  - Andere: z.B. „Handelsblatt“ → sehr sparsam verwenden
- Sonstiges: Internet, Blog, Lehrmaterialien
  - sehr, sehr sparsam verwenden; unsicherste Quelle

## Welche Wege gibt es grundsätzlich:

Vorweg: ChatGPT bitte nicht zur Literaturrecherche verwenden! (Möglicherweise jedoch zum Finden von Schlüsselbegriffen/Keywords)s

Auf keinen Fall 30\$ oder wieviel auch immer für online-Artikel direkt bei den Journals zahlen!

Hinweis: für einzelne Artikel oder Bücher, die nicht an der HNU verfügbar sind, gibt es die Möglichkeit, diese per Fernleihe zu bestellen.

Bei Datenbankrecherche: Wenn es Artikel nicht als pdf über die Bibliotheksseite der HNU gibt, dann probieren Sie, diesen Titel über GoogleScholar zu recherchieren. Das kann im Einzelfall mal zum Erfolg führen. Oder Sie schauen auch in der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek nach.

Grundsätzlich 3 Wege: Bibliothekskatalog, Datenbanken, Lehrbücher

1. Wenn noch gar keine Ausgangspunkte vorhanden sind: kein Buchkapitel, keine psychologischen Stichworte:  
Bibliothekskatalog, dann dort Quellen in den Büchern, ggfs. Schlüsselwörter finden und mit Datenbankrecherche ergänzen  
Beispiel: Generation Z, Generation Z und telework
2. Wenn psychologische Stichwörter vorhanden sind:  
Datenbankrecherche (PsycINFO) und Suche in Lehrbüchern
3. Wenn einige Artikel als Grundlage vorhanden sind:  
Dortige Literaturangaben und „Find citing articles“ und mit einer Datenbankrecherche ergänzen

Datenbankrecherche mit Beispiel:

1. Eye gaze (Key concept), attitudes (all fields) → 17 Treffer etwas zu wenig
2. How the eyes connect to the heart: The influence of eye gaze direction on advertising effectiveness. [References]. → Titel und Journal of Consumer Research ok!
  - a. Click auf Link: kein Zugang
  - b. Suche nach Zeitschrift in der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek: Erfolg!
  - c. Weitere Möglichkeit: Google Scholar (hier ist z.B. researchgate.net oftmals erfolgreich)
  - d. Letzte Möglichkeit: Fernleihe

Schließlich: sollten Sie mal was in einer Lehrveranstaltung gehört haben, das dazu passt oder relevant ist, dann kann das auch ein Ausgangspunkt sein. Im Idealfall hat Dozent\*in eine Quelle angegeben – dort können Sie dann beginnen. Falls keine Quelle angegeben wurde, dann fragen Sie den/die Dozent\*in.